



**Kanton Zürich  
Regierungsrat**

# **Coronavirus – Kantonale Führungsorganisation**

**Medienkonferenz vom 2. April 2020**

# Kantonale Führungsorganisation KFO

- Führung durch ein ständig einsatzbereites Organ
- Bestehende Kompetenzen belassen
- Führungsunterstützung und -infrastruktur
- Unterstützung des Regierungsrats



# Auftrag der KFO

- Es ist die Funktionsfähigkeit des Kantons in der Corona-Pandemie jederzeit und in allen Teilen sicherzustellen
- Im Einzelnen geht es um:
  - die Gesundheitsversorgung für alle schweren und mittelschweren Kranken und Unfallopfer;
  - die Handlungsfähigkeit der Verwaltung und Behörden in Kanton und Gemeinden;
  - die öffentliche Ordnung und Sicherheit.

# Konkrete Arbeitsfelder der KFO

- Unterstützung der Verwaltung bei besonderen Massnahmen (z.B. Schulschliessung)
- Umsetzung der Verhaltensregeln in der Verwaltung mit dem Personalamt
- Unterstützung der Gesundheitsdirektion
- Datenanalyse und Szenarien-Entwicklung für das Gesundheitswesen
- Betrieb der Hotline durch die Kantonspolizei mit Verbindung zu allen Direktionen
- gestaffelter Aufbau einer Notfall-Spitalinfrastruktur
- flexibler Betrieb des aktuellen Notspitals Lagerstrasse («Erlenhof»)
- Aufgebot Zivilschutz durch AMZ zur subsidiären Unterstützung
- weitere Anstrengungen zur Beschaffung von Geräten und Erhöhung Medizinalpersonal
- Schutzmassnahmen für besondere Einrichtungen (z.B. Asylzentren, Frauenhäuser)
- Aufbau CARE Kanton Zürich mit bestehender Organisation

# Worauf es ankommt

- Das Gesundheitswesen leistet einen zentralen Beitrag – die KFO muss die bestehenden Organisationen so unterstützen, dass diese weiter ihrer Kernaufgabe nachkommen können
- Einsatzkräfte und Gemeinden sind im ganzen Kanton wichtig – sie schaffen verhältnismässig und im Dialog mit der Bevölkerung die Rahmenbedingungen, dass die Verhaltensregeln bestmöglich eingehalten werden können
- Es kommt auf jede Einzelne und jeden Einzelnen an – halten Sie sich an die Verhaltensempfehlungen des Bundesrats nach dem Motto: Nicht nur fragen, was erlaubt, sondern was nötig ist!



## Zürich setzt Vorgaben des Bundes um

- **Wir setzen die bundesrätlichen Vorgaben durch → Verbot von Ansammlungen von mehr als 5 Personen im öffentlichen Raum / Abstand von mindestens 2 Metern**
  - Polizei immer mit Augenmass, aber so konsequent wie nötig unterwegs
  - Ziel: Nicht Bussen verteilen, sondern Bereitschaft aller gewinnen, mitzumachen
  - Aber jederzeit in der Lage und bereit, zu intervenieren
- Dank an die Polizistinnen und Polizisten im ganzen Kanton
- **Wir halten die Verhaltensregeln und Empfehlungen des BAG ein → Hygiene, Abstand halten**
  - Jeder und jede für sich in seinen eigenen Strukturen
  - Behörden und Institutionen in ihren Zuständigkeitsbereichen (z.B. Asylzentren)



# **Zürich setzt Vorgaben des Bundes um**

- **Wir alle tragen gemeinsam dazu bei, die Verbreitung des Virus einzudämmen und gefährdete Personen zu schützen!**
- **Die nächsten 10 Tage sind entscheidend!**



## **To do – not to do**

Grillieren auf dem Balkon oder im eigenen Garten – keine Grillparty mit Freunden im Wald

Die Joggingrunde bei der eigenen Haus-/Bürotür starten – die Wandergruppe ins Appenzellerland muss warten

Velofahrt in der näheren Umgebung – kein Ausflug in die Bündner Berge oder ins Tessin

Zusammen sein mit Partner/Partnerin/Kindern –  
zusammen kommunizieren mit Grosseltern/Freunden aus der Risikogruppe

→ **Sport treiben zu Hause oder von zu Hause aus bleibt möglich und ist wichtig**

→ **Freizeit ist keine verlorene Zeit**





# Danke

## **An alle, die genau jetzt für die Menschen da sind:**

- Die Angestellten in den Spitälern, Frauenhäusern, Asylunterkünften, Alters-, Pflege und Behindertenheimen, die Ärztinnen und Ärzte, Apotheker, Zivilschützer, Polizistinnen, Lastwagenfahrer, Armeeangehörigen, Verkäuferinnen und viele, viele mehr... Danke für den grossartigen Einsatz!

## **An alle, die weiterhin alles tun, um die Corona-Krise zu bewältigen:**

- Indem sie die Vorgaben und Verhaltensregeln/-empfehlungen einhalten und umsetzen!

**Danke an alle Zürcherinnen und Zürcher!**